



Traunstein, 16. Februar 2024

Bauarbeiten in Neusillersdorf werden wieder aufgenommen

Start Anfang März - Staatsstraße bis Ende des Jahres voll gesperrt

Der Bau der Ortsumfahrung von Neusillersdorf südlich von Saaldorf wurde im Juli des vergangenen Jahres begonnen und konnte bis zur Winterpause vor Weihnachten ohne gravierende Einschränkungen des Verkehrs abseits der bestehenden Fahrbahn vorangetrieben werden. Ende Februar wird die Baustelle wieder eingerichtet und die Umleitungsbeschilderung vorbereitet, ab 4. März ist die Staatsstraße voll gesperrt. Allein die Schulbusse sowie die in der Baustelle wohnenden Anlieger sollen unter Einschränkungen weitestgehend die Baustelle durchfahren können. Das Bauamt geht von einer Fertigstellung der Staatsstraße bis zur nächsten Winterpause aus.

Lang erscheint mittlerweile die Planungsgeschichte der Ortsumfahrung von Neusillersdorf. Doch vor etwa zwei Jahren zeigten die Signale grünes Licht. Für den Ausbau der Staatsstraße wurde mittels Planfeststellungsverfahren das erforderliche Baurecht geschaffen, bei dem alle privaten und öffentlichen Belange abgearbeitet werden konnten. Das Verfahren endete am 20. September 2021 mit einem Beschluss durch die Regierung von Oberbayern. Danach wurde die Ausführungsplanung vorangetrieben, die Grundlage für eine Ausschreibung und eine Vergabe der Bauleistungen war. Bereits vor dem eigentlichen Baubeginn mit feierlichem Spatenstich im Juli 2023 wurden zur Planung und Bauvorbereitung der Straßenbauarbeiten die notwendigen artenschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen, die einen zeitlichen Vorlauf vor dem eigentlichen baulichen Eingriff erforderten, erfolgreich umgesetzt, sodass dem Baubeginn nichts mehr im Wege stand.

Seit Juli des vergangenen Jahres rollten Bagger und Lkw vor allem neben der vorhandenen Staatsstraße auf und ab, um die neue Umfahrung mit großer Geschwindigkeit herzustellen. Ende Februar werden die Bauarbeiten nach der Winterpause wieder aufgenommen, und dabei wird auch in die bestehende alte Fahrbahn eingegriffen. Im Bereich der beiden Gemeindeverbindungsstraßen von Saaldorf und Sillersdorf wird ein neuer Kreisverkehr die künftige Anbindung an die Umfahrung ermöglichen. Hier werden die Bauarbeiten zur Untergrundverbesserung mittels Rüttelstopfsäulen als erstes wieder aufgenommen. Unter dem Kreisverkehr muss der Moosgraben mit einem etwa 30m langen Ingenieurbauwerk unterführt werden, das während der Bauphase das Durchfahren der Baustelle sehr erschwert. Nichtsdestotrotz hat man mit der Gemeinde in Vorbesprechungen darauf gedrängt, dass der Schulbusverkehr die Baustelle durchfahren darf.

Etwa 10 Mio. Euro investieren Freistaat Bayern und die Gemeinde Saaldorf-Surheim in die Baumaßnahme. Das Staatliche Bauamt Traunstein bittet alle betroffenen Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Geduld und Verständnis wegen der bisherigen und künftigen Beeinträchtigungen im Verkehrsablauf.

Staatliches Bauamt Traunstein, (Telefon) 0861 – 57 0, (Email) poststelle@stbats.bayern.de